

nes Standes stimmten meiner Meinung vollkommen bei. Es erscheint mir deshalb als eine Pflicht, die nachfolgenden Blätter der Deffentlichkeit und gründlichen Prüfung der Offiziere aller Waffen zu übergeben. Möge das kleine, unscheinbare Instrument sich dadurch einer weiten Verbreitung zu erfreuen haben, mögen namentlich Artillerie-Offiziere dasselbe sorgfältig prüfen, und so von seiner Brauchbarkeit als Distanzmesser sich überzeugen. Die Wirksamkeit der Artillerie wird dann bei genauer Kenntniß der Entfernungen, namentlich für Hohlgeschosse, in furchtbarer Weise zunehmen und die Schlachten der Zukunft blutiger machen. Der Menschenfreund wendet sich deshalb von allen Erfindungen, welche dies bezwecken, mit einem gewissen Abscheu, wiewohl mit Unrecht, da die Kriege mit der Zunahme von Zerstörungswerkzeugen, welche aus der Wissenschaft hervorgehen, sich nothwendig vermindern müssen. Ein leuchtender Stern am militairischen Himmel des vorigen Jahrhunderts, in welchem noch häufig die Rohheit mit der Tapferkeit Hand in Hand ging — ein Vorläufer jener großen Männer, welche die Reorganisation des preussischen Heeres hervorriefen, namentlich Scharnhorst, der Graf Wilhelm zur Lippe äußert sich hierüber so schön, daß seine Worte hier Platz finden mögen: *)

„Der Mensch scheint von Natur eine Neigung zum Kriege zu haben, wie gewisse Thiere zum Raube. Was der Mensch mit jedem thierischen Triebe thun muß, um nicht zum Thiere hinabzusinken, muß er auch bei diesem

*) Barnhagen von Ense, biographische Denkmale. Th. I.